



# Hessische Schützenjugend

## \*Berichte\*



### Bundesjugendtag in Blossin

Der alle zwei Jahre ausgetragene Jugendtag der Deutschen Schützenjugend fand vom 10. bis 12. September 2010 im Jugendbildungszentrum Blossin in Brandenburg statt. Dort versammelten sich alle Landesverbände, um sich in Arbeitskreisen auszutauschen und an der Tagung des Jugendausschusses sowie der Jugendsprecher teilzunehmen. Hessen wurde von acht Jugendvorstandsmitgliedern vertreten.

Der Freitag galt als Anreisetag, somit war für diesen Abend kein Programm vorgesehen. Viele Vertreter der Verbände setzten sich in die nahe gelegene Strandbar und tauschten sich bis spät in die Nacht mit Informationen aus.

Am Samstag eröffnete Bundesjugendleiter Josef Locher um neun Uhr Morgens den Bundesjugendtag. Anschließend fanden die Arbeitskreise (AKs) „Social Web“, „Umgang mit sensiblen Themen“, „Mitgliedergewinnung“, „Integration von Behinderten“ und „Diskussion – Anträge Altersklassen und Schusszahlen“ statt.

Welche neuen Wege des Online Marketings gibt es? Solche und ähnliche Fragen, wobei zum Beispiel über die Internetplattform Facebook diskutiert wurde, ging es im AK „Social Web“. Die Teilnehmer des AKs „Umgang mit sensiblen Themen“ sprachen über das Thema ‚Eltern gegen Schießsport‘. Wie aus der Bezeichnung „Mitgliedergewinnung“ deutlich wird, wurde in diesem AK über die Ausrichtung und Gestaltung der zukünftigen Verbands- und Vereinsarbeit diskutiert. Das Thema „Integration von Behinderten“ teilten die Veranstalter in zwei Bereiche. Im theoretischen Teil wurden die Geschichte, die Disziplinen und die Differenzierungen erklärt. Im zweiten Teil konnten die Teilnehmer mit einem Lichtpunktgewehr für Blinde oder stark Sehbehinderte schießen. Ausschließlich anhand eines Tones konnte man bestimmen, wie nah man seinem Ziel war. Die Teilnehmer des AKs „Diskussion - Anträge Altersklassen und Schusszahlen“ bereiteten eine Antragsvorlage für den Sportausschuss vor.

Nach Beendigung der Arbeitskreise ging es weiter mit einem sportlichen Teil, bei dem die Schützen zwischen Klettern und Bootfahren wählen konnten. Dabei lernten sie sich besser kennen und arbeiteten in Teams zusammen. Abends unterhielten sich viele noch am Lagerfeuer oder an der Strandbar. Manche gingen in der Disko tanzen.

Am Sonntagmorgen fand schließlich der Jugendsprecher- und Jugendleitersausschuss statt. Der erste Programmpunkt umfasste ein kurzes Kennenlernspiel. Es folgte die Besprechung über die Jugendarbeit in den einzelnen Landesverbänden. Danach wurde die Gruppe in sechs Teams aufgeteilt, um ein Interview für Jugendsprecher zu erstellen. Dieses soll online gestellt werden, sodass jeder Jugendsprecher oder ehemaliger Jugendsprecher dieses Interview ausfüllen kann.

Schließlich berichtete der Leiter des Arbeitskreises für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Schützenjugend, Patrick Tetzlaff, von den Infoständen bei der Junioren EM in Winnenden, der WM und DM in München, dem IWK Suhl sowie dem Youth Olympic Day in Berlin. Sein Fazit war, dass der Infostand beim Youth Olympic Day in Berlin am besten gelaufen ist. Für das nächste Jahr soll eine Kooperation mit Schulklassen und dem Waffensmuseum in Suhl mit dem IWK Suhl geplant werden.

Seit diesem Jahr gibt es ein neues DSJ Design, welches nun auf allen Artikeln der DSJ zu finden ist. Auch die neuen T-Shirts können ab jetzt gekauft werden. Am Ende der Tagung setzten sich noch einmal die Arbeitskreise Nord, Mitte und Süd zusammen. Der Arbeitskreis Mitte, in welchem Hessen Mitglied ist, beschloss ein Treffen für März/April 2011 in Sachsenhausen.

Der Westfälische Schützenbund bietet in der ersten Herbstferienwoche der Hessen einen Jugendsprecherlehrgang in den Niederlanden für 60 Euro an. Nächstes Jahr wird die DSJ eine große Spendenaktion zu Gunsten einer Einrichtung der Caritas für Behinderte in Burghausen veranstalten. Dafür werden Einkaufschips mit dem DSJ Logo und einem Bild, gemalt von einem Kind mit einer Behinderung, verkauft. Der Erlös wird bei dem Jugendevent in Burghausen an die Einrichtung übergeben. Beim Jugendleitersausschuss wurde ein Antrag erstellt, welcher ab 2012 in Kraft treten soll. Hier geht es darum, dass die Schüler beim Luftgewehr Dreistellungskampf 3x20 Schuss schießen sollen.

*Nadja Brück*



Die hessischen Vertreter beim Bundesjugendtag, v.l.: Landesjugendleiter Stefan Rinke, Sabrina Hochwald, Alicia Haberland, Jens Wall, Nadja Brück, Sebastian Lühr, Cristina Morawietz, Landesjugendreferent Frank Schlappner